

Abschluss des Geschäftsjahres 2013 vom 1. April 2013 bis 31. März 2014

MAZDA ERZIELT REKORDGEWINN

- **1,36 Milliarden Euro: Höchster Betriebsgewinn in der Unternehmensgeschichte**
- **238 Prozent Zuwachs gegenüber dem Vorjahr**
- **Mazda geht von weiterer positiver Entwicklung aus**

Leverkusen, 25. April 2014: Mit einem Betriebsgewinn von 182,1 Milliarden Yen (1,36 Milliarden Euro) hat die Mazda Motor Corporation im abgelaufenen Geschäftsjahr 2013 das beste Finanzergebnis in der 94-jährigen Unternehmensgeschichte erzielt. Gegenüber dem Vorjahr konnte der japanische Automobilhersteller im Zeitraum vom 1. April 2013 bis 31. März 2014 den Betriebsgewinn um 238 Prozent steigern und das bisherige Rekordergebnis aus dem Jahr 2008 um zwölf Prozent übertreffen. Zudem hat sich die Ertragslage über das Geschäftsjahr stetig verbessert: Im vierten Quartal erzielte Mazda eine Umsatzrendite von 7,6 Prozent, im Gesamtjahr lag dieser Wert bei 6,8 Prozent. Zum Vergleich: Im Vorjahr hatte das Unternehmen eine Umsatzrendite von 2,4 Prozent erwirtschaftet.

Bei allen anderen Kennzahlen konnte Mazda die Vorjahreswerte ebenfalls erheblich steigern. So hat sich der globale Nettogewinn gegenüber dem Vorjahr auf 135,7 Milliarden Yen (1,01 Milliarden Euro) vervierfacht. Der Umsatz stieg um 22 Prozent auf 2,69 Billionen Yen (20,1 Milliarden Euro). Beim weltweiten Fahrzeugabsatz verzeichnete Mazda einen Zuwachs um acht Prozent auf 1,33 Millionen Einheiten.

In Europa (ohne Russland) ist der Absatz um 25 Prozent auf 163.000 Einheiten gestiegen - insbesondere aufgrund steigender Nachfrage in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres. Von den großen europäischen Märkten legte Deutschland als größter Markt mit 20 Prozent Zuwachs auf 47.000 Einheiten und Großbritannien mit einem Plus von 35 Prozent auf 35.000 Fahrzeugen kräftig zu. Trotz des stagnierenden europäischen Gesamtmarktes konnte Mazda seinen Umsatz in der Region gegenüber dem Vorjahr um 28 Prozent auf 3,5 Milliarden Euro steigern.

Auf dem Heimatmarkt Japan erzielte Mazda im abgelaufenen Geschäftsjahr ein Wachstum von 13 Prozent auf 244.000 Einheiten. Auch in Nordamerika konnte das Unternehmen seinen Absatz steigern und erreichte mit 391.000 Fahrzeugen ein Plus von fünf Prozent. In China verzeichnete Mazda ein Verkaufsplus von zwölf Prozent auf 196.000 Fahrzeuge, während die

Marke in Australien mit 104.000 Einheiten einen Marktanteil von 9,2 Prozent erzielte und Platz drei der Markenrangliste erreichte.

Angetrieben wird der Absatz in allen Regionen von den Mazda Modellen der neuen SKYACTIV Generation. Während der Mazda CX-5 und der Mazda6 weiterhin auf hohe Nachfrage stoßen, hat sich auch der neue Mazda3 als drittes Modell der SKYACTIV Produktoffensive hervorragend etabliert. Mittlerweile stellen die in der KODO Formensprache gezeichneten und mit den innovativen SKYACTIV Antriebs- und Leichtbautechnologien ausgerüsteten Modelle 51 Prozent des weltweiten Fahrzeugabsatzes des Herstellers. Neben dem weltweiten Absatzwachstum trugen auch die voranschreitenden strukturellen Reformen mit konsequenter Kostensenkung und der Etablierung globaler Produktion zur Steigerung der Finanzergebnisse bei. Mazda konnte daher seine Gewinnziele früher als geplant erreichen und den bisherigen Rekordgewinn trotz der im Vergleich zu 2008 ungünstigeren Wechselkurse übertreffen.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2014*

Aufgrund der anhaltenden Reformbestrebungen, der Ausweitung der globalen Produktion sowie der anstehenden Einführung weiterer neuer Modelle erwartet Mazda für das Geschäftsjahr 2014 eine Fortsetzung der positiven Geschäftsentwicklung. Mazda geht von einem weltweiten Umsatzwachstum von acht Prozent auf 2,9 Billionen Yen (21,5 Milliarden Euro) aus und erwartet einen Betriebsgewinn von 210 Milliarden Yen (1,56 Milliarden Euro), was einem Zuwachs von 28 Milliarden Yen entspricht. Zudem erwartet Mazda einen Nettogewinn von 160 Milliarden Yen (1,19 Milliarden Euro).

*Die in dieser Pressemitteilung veröffentlichten Planungszahlen für das Geschäftsjahr 2014 basieren auf Annahmen, die Änderungen unterliegen können, zum Beispiel der weiteren Entwicklung der Weltwirtschaft, Entwicklungen in der Automobilindustrie oder Wechselkursrisiken. Die tatsächliche Entwicklung kann deutlich von diesen Planzahlen abweichen. Weder Mazda noch irgendwelche Dritte übernehmen die Verantwortung für eventuelle Schäden, die eine Person durch eine Investition in Mazda aufgrund dieser Pressemeldung erleiden könnte.

** Hinweis: Die in dieser Pressemitteilung in Euro angegebenen Beträge wurden mit dem Wechselkurs von 134 Yen/Euro umgerechnet. Die im Ausblick auf das Geschäftsjahr 2015 angegebenen Beträge in Euro wurden mit einem Wechselkurs von 135 Yen/Euro umgerechnet.

Auskunft erteilt:
Karin Lindel
Supervisor
Produkt- und Unternehmenskommunikation
Tel.: 02173.943.303
E-mail: klindel@mazda.de